WISSENSDATENBANKARTIKEL

Die Zielgruppe einer Kampagne vor dem Start prüfen

2026 © Vitextra SIA. Alle Rechte vorbehalten.

Haftungsausschluss

Für die Zwecke dieses Haftungsausschlusses:

- **Das Unternehmen** (in diesem Haftungsausschluss entweder als „das Unternehmen“, „wir“, „uns“ oder „unser“ bezeichnet) bezieht sich auf Vitextra SIA, LV-1009 Riga, Matīsa iela 61 – 25.
- **Dokument** verweist auf den Wissensdatenbank-Artikel.
- **Sie** sind die Person, die auf das Dokument zugreift, bzw. das Unternehmen oder eine andere juristische Person, in deren Namen eine solche Person auf das Dokument zugreift oder es nutzt.
- **Die Website** verweist auf Vitextra, zugänglich über https://vitextra.com

Haftungsausschluss

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen nur der allgemeinen Information.

Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen im Inhalt des Dokuments.

In keinem Fall haftet das Unternehmen für besondere, direkte, indirekte oder zufällige Schäden oder für Schäden jeglicher Art, die sich aus der Nutzung des Inhalts des Dokuments ergeben, unabhängig davon, ob es sich um eine Klage aufgrund von Vertrag, Fahrlässigkeit oder anderen Delikten handelt. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den Inhalt des Dokuments jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ergänzen, zu streichen oder zu ändern.

Haftungsausschluss für Fehler und Auslassungen

Die in dem Dokument enthaltenen Informationen dienen lediglich als allgemeine Orientierungshilfe zu Fragen von Interesse. Daher können Fehler auftreten, auch wenn das Unternehmen alle Vorsichtsmaßnahmen ergreift, um sicherzustellen, dass der Inhalt des Dokuments aktuell und korrekt ist. Außerdem kann es angesichts der sich ändernden Gesetze, Regeln und Vorschriften zu Verzögerungen, Auslassungen oder Ungenauigkeiten bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen kommen.

Das Unternehmen haftet nicht für etwaige Fehler oder Auslassungen oder für die Ergebnisse, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Haftungsausschluss für faire Nutzung

Das Unternehmen darf urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, das der Urheberrechtsinhaber nicht ausdrücklich genehmigt hat. Das Unternehmen stellt dieses Material für Kritik, Kommentare, Berichterstattung, Schulung, Wissenschaft oder Forschung zur Verfügung.

Das Unternehmen ist der Ansicht, dass dies eine „faire Nutzung“ von urheberrechtlich geschütztem Material im Sinne von Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes darstellt.

Wenn Sie urheberrechtlich geschütztes Material aus dem Dokument für Ihre eigenen Zwecke verwenden möchten, die über eine angemessene Nutzung hinausgehen, müssen Sie die Erlaubnis des Urheberrechtsinhabers einholen.

„Benutzung auf eigene Gefahr“ Haftungsausschluss

Alle Informationen in diesem Dokument werden im Ist-Zustand zur Verfügung gestellt, ohne Garantie auf Vollständigkeit, Genauigkeit, Aktualität oder auf die Ergebnisse, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben, und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Garantie, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Garantien für Leistung, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Das Unternehmen haftet weder Ihnen noch anderen gegenüber für Entscheidungen oder Handlungen, die im Vertrauen auf die Informationen des Dienstes getroffen wurden, noch für Folgeschäden, besondere oder ähnliche Schäden, selbst wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Kontaktieren Sie uns

Wenn Sie Fragen zu diesem Haftungsausschluss haben, können Sie uns per E-Mail kontaktieren: support@vitextra.com.

Inhaltsverzeichnis

Eine prüfbare Zielgruppe vorbereiten 4

Die Vorschau neu berechnen und prüfen 4

Die Zahlen richtig interpretieren 5

Eine geringere Zahl beim Start erklären 6

Repräsentative Personen statt nur die Gesamtzahl prüfen 6

Eine unerwartete Vorschau der Reihe nach untersuchen 7

Die Startprüfung abschließen 7

Die Zielgruppenvorschau ist der Prüfpunkt zwischen dem Definieren von Regeln und dem Anlegen von Zuweisungen. Prüfen Sie damit, wer ausgewählt ist und ob die Auswahl zur vorgesehenen Einführung passt. Ihre Gesamtzahl zählt Kandidaten und garantiert nicht, dass ebenso viele neue Zuweisungen angelegt werden.

Eine prüfbare Zielgruppe vorbereiten

Wählen Sie im Kampagnenassistenten die gewünschte Richtlinie und Version, bevor Sie die Zielgruppe prüfen. Fügen Sie Gruppen oder Einzelpersonen hinzu und vervollständigen Sie Attribut- und Ausschlussregeln. Schließen Sie für einen kleinen Pilotversuch ausdrücklich eine kleine Personengruppe ein; bleiben sämtliche Auswahlfelder leer, bildet die berechtigte Verzeichnispopulation den Ausgangspunkt.

Die Kandidatensuche verwendet aktivierte `Member`-Konten und schließt Gäste nicht ein. Gruppenauswahl und Attributabgleich erläutert KB10504. Die Zielgruppe einer Richtlinienkampagne konfigurieren. Denken Sie daran, dass manuell hinzugefügte Benutzer Attributbedingungen umgehen, jedoch nicht ausdrückliche Ausschlüsse oder aktivierte Ausschlüsse wegen fehlender Lizenz beziehungsweise Führungskraft.

Die Vorschau neu berechnen und prüfen

1 Öffnen Sie den Zielgruppenschritt und warten Sie, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist.
2 Wählen Sie nach Änderungen an Richtlinie, Version oder Zielgruppe **Neu berechnen**.
3 Vergleichen Sie die Gesamtzahl mit der erwarteten Personengruppe Ihres Unternehmens.
4 Prüfen Sie die Abteilungsverteilung auf unerwartete Abteilungen oder fehlende Gruppen.
5 Prüfen Sie automatische und manuelle Ausschlüsse sowie die Anzahl bereits erfolgter Bestätigungen.
6 Beheben Sie Lade- oder Suchfehler, bevor Sie zum letzten Startschritt weitergehen.

Die Vorschau ist eine Berechnung anhand der aktuell geladenen Verzeichnis- und Zuweisungsdaten. Sie ist keine dauerhaft eingefrorene Mitgliedschaftsmomentaufnahme für die künftige Verarbeitung einer dauerhaft aktiven Kampagne. Spätere Verzeichnisänderungen erfordern eine erneute Berechnung oder den separat arbeitenden Dienst; die Seite führt diese Hintergrundarbeit nicht kontinuierlich aus.



Die Personengruppe vor dem Anlegen von Zuweisungen prüfen

Die Zahlen richtig interpretieren

Vorschauinformation	Bedeutung
Gesamt	Benutzer, die nach Auswahl- und Ausschlussregeln verbleiben.
Abteilungsverteilung	Aufschlüsselung der ausgewählten Personengruppe nach den Abteilungswerten im Verzeichnis.
Automatische Ausschlüsse	Kandidaten, die durch die anwendbaren Prüfungen auf Aktivierung, Lizenz und Führungskraft entfernt wurden.
Manuelle Ausschlüsse	Kandidaten, die durch die ausdrückliche Ausschlussliste entfernt wurden.
Bereits bestätigt	Ausgewählte Benutzer mit einer bestätigten Zuweisung für diese Richtlinienversion.

Benutzer, die Attributregeln nicht erfüllen, werden herausgefiltert und nicht als automatische Ausschlüsse gezählt. Verzeichnisfilter können Konten bereits

ausschließen, bevor die Zielgruppenauflösung sie erhält. Versuchen Sie nicht, sämtliche Verzeichniskonten allein durch Addition der angezeigten Ausschlusszahlen abzugleichen.

Eine geringere Zahl beim Start erklären

Beim Start prüft das Produkt kampagnenübergreifend die Zuweisungen der Richtlinie. Ein ausgewählter Benutzer wird übersprungen, wenn für dieselbe Version bereits eine nicht befreite Zuweisung besteht, einschließlich zugewiesener, überfälliger, bestätigter, pausierter oder prüfungsbedürftiger Datensätze. Die Anzahl bereits bestätigter Benutzer in der Vorschau beschreibt nur einen Teil dieser übersprungenen Personengruppe.

Eine Vorschau kann beispielsweise 10 Personen enthalten, von denen 2 bereits bestätigt haben und 3 weitere offene Zuweisungen derselben Version besitzen. Dann können 5 neue Zuweisungen entstehen. Starten Sie keine weitere Kampagne, nur damit ihre Anzahl 10 entspricht; dieselbe Duplikatprüfung gilt weiterhin.

Hinweis

Eine befreite Zuweisung derselben Version gehört selbst nicht zur Ausschlussmenge. Ein Benutzer kann dennoch übersprungen werden, wenn ein weiterer nicht befreiter Datensatz derselben Version vorhanden ist. Prüfen Sie die Zuweisungen der Person, wenn ein Ergebnis von den Erwartungen abweicht.

Repräsentative Personen statt nur die Gesamtzahl prüfen

Eine plausible Gesamtzahl kann die falsche Personengruppe verdecken. Bestimmen Sie vor dem Start Beispiele für einzuschließende, auszuschließende und als Ausnahme zu behandelnde Personen. Vergleichen Sie Gruppenmitgliedschaft, Attribute und ausdrückliche Ein-/Ausschlusseinstellungen mit der vorgesehenen fachlichen Regel. Die Abteilungsverteilung ist ein hilfreiches Signal, ersetzt aber nicht die Prüfung des Auswahlwegs.

Eine Gruppe kann beispielsweise Mitglieder mehrerer Abteilungen enthalten, und eine Abteilungsbedingung grenzt diese Gruppe ein. Gehört ein erwarteter Mitarbeiter zu einer anderen Gruppe, fügt ihn dieselbe Abteilung nicht zu den ausgewählten Kandidaten hinzu. Liegt ein namentlich hinzugefügter Benutzer außerhalb der Attributregel, kann ihn der manuelle Einschluss unter Beachtung von Ausschlüssen dennoch aufnehmen. Prüfen Sie solche Randfälle, bevor eine passende Gesamtzahl als ausreichend gilt.

Eine unerwartete Vorschau der Reihe nach untersuchen

Unerwartetes Ergebnis	Zuerst prüfen
Die Personengruppe ist viel größer als vorgesehen	Leere Auswahlfelder, Regeln ohne Werte und verzeichnisweite Attributauswahl.
Eine ganze Abteilung fehlt	Kandidatengruppenmitgliedschaft und tatsächlicher Abteilungswert im Verzeichnis.
Eine benannte Ausnahme fehlt	Ausdrückliche Ausschlüsse und aktivierte Lizenz- oder Managerausschlüsse.
Die Gesamtzahl stimmt, neue Zuweisungen sind aber weniger	Bestehende nicht befreite Zuweisungen der ausgewählten Version über Kampagnen hinweg.
Ein kürzlich geänderter Mitarbeiter hat noch alte Daten	Ob die Seite zuvor geladene Verzeichnisinformationen verwendet.

Berechnen Sie nach einer Korrektur neu und prüfen Sie die Beispielkonten erneut. Wurden Verzeichnisdaten während der Sitzung geändert und bleibt das Ergebnis veraltet, laden Sie die Seite neu und stellen Sie bei Bedarf die vorgesehene Konfiguration wieder her. Nehmen Sie nicht an, die Berechnungsschaltfläche umgehe jeden Cache von Verzeichnisabfragen.

Dokumentieren Sie vor dem Start geprüfte Richtlinienversion, Zielgruppenregeln und erwartetes Ergebnis neuer Zuweisungen. Die gespeicherte Kampagne bewahrt Konfiguration, die Vorschau ist jedoch keine dauerhafte Teilnehmerliste für jeden künftigen Dienstlauf. Ist dauerhafte Verarbeitung nötig, testen Sie eine spätere Mitgliedschaftsänderung separat über den bereitgestellten Dienst, statt aus dieser ersten Vorschau zu extrapolieren.

Die Startprüfung abschließen

Prüfen Sie im letzten Schritt neben der Zielgruppe auch Version und Frist erneut. Dokumentieren Sie nach dem Start die Anzahl neu angelegter Zuweisungen und prüfen Sie repräsentative Mitarbeiterzuweisungen. Tritt beim Start ein Fehler auf, untersuchen Sie vor einem erneuten Versuch bestehende Kampagnen- und Zuweisungsdatensätze, da der Vorgang keine einzelne atomare Transaktion ist. Siehe

KB10503. Eine Kampagne in Policy Acknowledgement erstellen und starten und KB10536. Fehlende Richtlinien, Mitarbeiter und Zuweisungen untersuchen.